Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 24. Іюля 1861. № 83. Montag den 24. Juli 1861.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Transportable Roß- und Dampf-Mahlmühle mit französischen Steinen.

Diese neue Maschine kommt aus der Eckert'schen Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe in Berlin, ist wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Solidität in vielen Exemplaren verbreitet und hat ungetheilten Beifall gefunden. Sie eignet sich namentlich für die Landwirthschaft, nicht allein zum Schroten des Getreides zu Viehfutter, sondern auch unter Anwendung eines Mahlcylinders zur Herstellung des feinsten Mehles, so wie zu verschiedenen anderen technischen Zwecken und übertrifft ihre Leistungsfähigkeit alle bisher gekannten Mühlen.

Ein großer Vorzug, welchen diese Mühle vor vielen anderen besitzt, besteht zunächst darin, daß sie überaus einfach construirt und in ihrer vollständigen Zusammensetzung transportabel ist. Sie läßt sich daher ohne weitere Baulichkeiten und Vorrichtungen in jedem Raume aufstellen und in Betrieb setzen. In Verbindung mit einem Göpel wird die Betriebswelle des Mahlganges mit der Kuppelungswelle direct durch ein Universalgelenk verbunden. Bei Benutzung von Dampf- oder Wasserkraft wird dieselbe von der Transmission mittelst eines Riemens betrieben, zu welchem Zwecke die Betriebswelle mit einer festen und einer losen Scheibe versehen wird. Bei dieser Einfachheit des Betriebes wird alle Reibung auf das möglich geringste Maß reducirt, mithin auch jeder unnütze Kraftaufwand vermieden.

Die Transmission, welche die einzelnen Mahlgänge treibt, erhält ihre Bewegung von der Maschine mittelst eines Hauptriemens. Da hiernach alle theuern und häufigen Beschädigungen ausgesetzten Räderwerke vermieden sind, so werden auch Reparaturen und in Folge dessen ein Stillstand im Betriebe nicht so leicht vorkommen.

Die Construction dieser Mühle ist ganz einfach. Die Betriebswelle, welche in zwei, in vertikaler Richtung verstellbaren Lagern ruht, überträgt die Bewegung durch conische Räder auf das Mühleisen. Letzteres steht mit seinem aus Gußstahl gefertigten Zapfen in einem Spurlager, welches mit dem Betriebswellenlager aus einem Stück gefertigt ist. Beim Auf- und Niederstellen des Läufers wird also die Betriebswelle mitbewegt, wodurch eben während der Abnutzung der Steine ein Nachstellen der Räder vermieden wird. Um jedoch zu bewirken, daß die Betriebswelle beim Senken des Läufers ihre horizontale Lage nicht verändert, ist das andere Lager ebenfalls mittelst einer Schraube stellbar. Die Steinstellung bei dieser neuen Mühle wird mittelst Schneckenrad und Schraube bewirkt. Die Haue ist eine sogenannte Balancirhaue und die Steinbüchse aus Gußeisen mit stellbaren Messinglagern und Schmierkammern, wodurch ein Fest- und Loswerden derselben verhindert wird. Die Aufschüttung geschieht mittelst Rumpf und Schüttelschuh. Der Betrieb des Mahlcylinders wird von der Betriebswelle des Mahlganges mittelst eines Riemens bewirkt und ist der Art eingerichtet, daß das Schrot direct von den Steinen in denselben geführt wird. Derselbe ist mit Seidegaze überzogen und liefert unter Anwendung einer Schnecke und mehrer Löcher verschiedene Nummern des feinsten Mehls. Der Regel nach werden französische Steine für die Mühle verwendet, weil sich dieselben in einem viel höheren Grade zum Schroten von Getreide, zur Mehlfabrikation und zur Malzbereitung eignen als die deutschen, und vor den letzteren wegen dieser vortrefflichen Eigenschaften unbestritten den Vorzug verdienen. Nur wo es auf Billigkeit ankommt, bedient man sich zuweilen der deutschen Mühlensteine; diese Billigkeit ist jedoch nur eine vermeintliche, indem die deutschen Steine bei Weitem nicht so dauerhaft sind wie die französischen, auch einer öfteren Schärfung bedürfen.

Die größere oder geringere Betriebskraft für diese Mühle hängt von dem Durchmesser ihrer Steine ab. Bei der kleinsten Sorte, mit Steinen von 2—2½ Fuß, wird ein Pferd genügen, während für größere mit Steinen von 4½ Fuß Durchmesser vier Pferdekräfte erforderlich sind.

Je nach der Größe der Mühlen, resp. ihrer Steine und der auf den Betrieb derselben verwendeten Kräfte, sind auch die Leistungen derselben verschieden. Ein Gang liefert in 12 Stunden bei

1 Pferdekraft	24 berl. Scheffel Schrot	oder	8 Sch. Mehl,
2 „	36 „ „ „	„	12 „
3 „	48 „ „ „	„	16 „
4 „	60 „ „ „	„	20 „

Der Preis einer solchen Maschine ist je nach der Größe und Leistungsfähigkeit 300—450 Thlr.

(Illust. Dorfztg.)

Kleinere Mittheilungen.

Bernhardi's Waschmaschine. Die Absicht, die Mühseligkeiten des Waschens zu erleichtern und abzukürzen, hat bis jetzt nicht recht gelingen wollen; die wenigsten Waschmaschinen haben sich bewährt. Der Fehler lag meist daran, daß man der mechanischen Bearbeitung der Wäsche, also dem Reiben derselben mit der Hand bei der Handwäsche zu viel Bedeutung beilegte und es für unerläßlich hielt, obwohl man ihm den schädlichen Einfluß durch Strapaziren der Wäsche nicht absprechen konnte. Hierzu kam, daß man aus Mangel an chemischem Verständniß die Anwendung der Sodaauflösung in kräftiger Beschaffenheit scheute, sich dafür mit scharfer, selbstbereiteter Holzlauge begnügen zu müssen glaubte und das durch das schädliche Reiben zu erzielen suchte, was sich auf unschädliche Weise durch eine starke Sodaauflösung und größere Wärme sehr leicht und in weit kürzerer Zeit erzielen läßt. Die meisten der bisher construirten Waschapparate laufen darauf hinaus, daß die Wäsche, nachdem sie zuvor einige Stunden in kaltem Wasser geweicht, ausgedrückt und eingeseift worden ist, mit möglichst heißer Lauge und demnächst in heißem Wasser hin- und herbewegt, durch den Wellenschlag der Flüssigkeit mechanisch bearbeitet wird. Die Bernhardi'sche Waschmaschine vermeidet die Fehler aller bisherigen Waschmaschinen und hat sich überall in hohem Grade bewährt, wo sie bis jetzt angewendet ist. Besonders vortheilhaft wies sie sich für Gasthöfe, Krankenhäuser, nächstdem a[…] auch für größere Wirthschaften.

(Arbeitgeber.)

* * *

Neue Kartoffel-Schälmaschine für den K[…]chengebrauch von Schneitler und Andrée, Gartenstr. 1[…] 115 in Berlin. Eine Maschine im Preise von 10 Th[…] schält in 2—2½ Minuten 1—1½ preuß. Metzen Kart[…]feln bis auf die Keimungen vollständig rein, ohne d[…] der Abgang ein größerer als beim Schälen mit der Ha[…] ist. Die Maschine wird durch eine einfache Kurbeldrehu[…] bewegt. Für kleinere Haushaltungen dürfte sie kaum g[…]eignet sein, dagegen in größere Wirthschaften, namentl[…] wo zahlreiches Gesinde zu beköstigen ist, in Speise-Anst[…]ten, Kasernen- und Lazareth-Küchen sich bald allgemein[…] Eingang verschaffen. (Arbeitgeber.)

* * *

Feuerrost von Thon. Tuxford in London ferti[…] Roste aus thönernen Platten, welche hinreichend durchl[…]chert sind, um der Luft den Durchgang zu gestatten. [...] soll dadurch ein besserer Luftzug, folglich eine bessere Ve[…]brennung, Ersparniß an Brennstoff und längere Dauer d[…] Rostes erzielt werden.

Der Druck wird gestattet. Riga den 24. Juli 1861. Censor C. Alexandrow.

Angekommene Fremde.

Den 24. Juli 1861.

Stadt London. HH. Kaufleute Mehlbach von Rujen, Bähr und Schäfer, und Hr. Consul Schmidt von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Lesser von Reval.

St. Petersburger Hotel. Hr. von Behagel-Adlerskron aus Livland; Hr. Staatsrath von Reinfeldt und Hr. Obrist Tscherbatschow nebst Gattin von St. Petersburg; Hr. Schuldirector Schröder nebst Sohn aus Livland; Hr. Baron Rönne und Hr. Kaufmann Räder aus Kurland; Hr. von Blankenhagen nebst Gattin und Hr. von Buxhöwden nebst Gattin aus Livland; HH. Kaufleute Hoffmann und Luidig von Hapsal, und Karpff von Mitau; Hr. Tyroler Sänger Remmel von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Generaladjutant Todleben von Dubbeln; Hr. Baron von Uexküll nebst Familie au[s] Livland; Frau von Baese aus Kurland; Hr. Baron Ro[…]senthal und Hr. Dr. theol. Hartmann aus dem Auslande[;] Hr. Girard von Samatow aus Estland.

Stadt Dünaburg. HH. Arrendatore Kühl und Eisenberg, Hr. Fabrikant Eckberg, HH. Studenten Liborius und Rasena, Hr. Kaufmann Komarow und Frau Hofräthin von Ruschkowsky von Arensburg.

Frankfurt a. M. Hr. Baron Delwig von Wenden; Hr. Kaufmann Pleschkow von Pleskau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 19. Juli 1861.

pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	—	—
Erbsen	—	—
per 100 Pfund.		
Gr. Roggenmehl		—
Weizenmehl	5 4	60
Kartoffeln pr. Tschet.	1 50	70
Butter pr. Pud	8 7	60
Heu „ „ K.	—	45
Stroh „ „ „	—	—
per Faden.		
Birken-Brennholz	6	30
Birken- und Ellern-	—	—
Ellern- per Faden	5	—
Fichten-	5	—
Grehnen-Brennholz	3	70
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	15	—
⅔ Brand	22	25
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf	—	—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	45	
„ Wrack-	41	
Hofs-Dreiband	40	
Livländ. „	36	
Flachshede	20	—
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16
per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Reshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	10⅞	
Schlagsaat 112 ℔	9¾	10½
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	1 20	25

Wechsel=, Geld= und Fonds=Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	31	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	34½	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 17.	18.	19.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.=Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	99½	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	97½
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	99½	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
[illegible] pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
[illegible] pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	88
5 pCt. Reichs Bank=Billete	100	"	"	100	"
5 pCt. Hafenbau=Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 17.	18.	19.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99⅝	"	"	99⅝	99⅝
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	99½	"
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	98	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz=Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.=Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete - - - - - - - -	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.=Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn=Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein=		"	"	"	"
zahlung Rbl. - - - -	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga=Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Brod=Taxe

vom 21. Juli 1861 bis auf weitere Bestimmung.

Auf Gundlage folgender Mehlpreise:

Moskowisches Weizenmehl 100 Pfd. 6 Rbl. — Kop. S.
Hiesiges Weizenmehl 100 „ 5 „ — „

Gebeuteltes Roggenmehl 100 Pfd. 3 Rbl. 50 Kp.
Ungebeuteltes Roggenmehl 100 „ 2 „ 50 „

Brodsorten.	Gewicht Pfd.	Loth	Sol.	Preis. Kop.
1) Aus Moskowischem Mehl:				
Weißbrod verschiedener Form = = = = =	" "	2	2	½
" " " = = = = =	" "	5	1	1
" " " = = = = =	" "	8	" "	1½
Tafelbrod = = = = = = = = = = = = = =	1	21	2	10
" = = = = = = = = = = = = = =	2	16	2	15
Weißbrod zu anderen Preisen im Verhältniß des angeführten Gewichts:				
Ein Pfund Weißbrod = = = = = = = = =	1	" "	" "	6
2) Aus hiesigem Weizenmehl:				
Franzbrod = = = = = = = = = = = = = =	" "	9	1	1½
" = = = = = = = = = = = = = =	" "	18	1	3
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	5¼
Wasser oder Weggenkringel = = = = = =	" "	2	2	½
" " = = = = = =	" "	8	" "	1½
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	6
3) Aus gebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Süßsauerbrod = = = = = = = =	1	15	1	5
" " = = = = = = = =	2	7	" "	7½
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	3½
Ungebrühtes Süßsauerbrod = = = = = =	" "	24	1	2½
" " = = = = = =	1	16	1	5
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	3¼
4) Aus ungebeuteltem Roggenmehl:				
Gebrühtes Grobbrod = = = = = = = = = =	1	5	1	2½
" " = = = = = = = = = =	2	10	2	5
" " = = = = = = = = = =	3	15	2	7½
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	2¼
Ungebrühtes Grobbrod = = = = = = = = =	2	11	2	5
" " = = = = = = = = =	3	17	2	7½
Ein Pfund = = = = = = = = = = = = = =	1	" "	" "	2

Bekanntmachungen.

Eine neue viersitzige Kalesche, deutsche Arbeit, ist zu **verkaufen** in der Moskauer Vorstadt, im Hause Scheltow neben der Siege, Nr. 73. 2

Freitag zwischen 5 und 6 Uhr Abends habe ich einen Papagei gefangen. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Vergütigung in Empfang nehmen.

Riga, den 23. Juli 1861.

D. Löevy,
im Hause des Hrn. J. Bugnewitsch Nr. 11, jenseits der Düna.

Bis zum 24. Juli sind in Riga 1094 Schiffe angekommen und 866 ausgegangen.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№. 77. Riga, Montag, den 24. Juli 1861

Angebote.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,

Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Nachfragen.

Auf sichere landische Hypothek

werden verschiedene, größere u. kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichts-Advocat Burchard v. Klot.
(3 mal 20 Kop.) 3

Ein Landwirth,

der im Auslande als Verwalter fungirte, **sucht** ein ähnliches Engagement in den Ostsee-Provinzen. Derselbe ist im Landmessen und Drainiren besonders erfahren. Näheres ertheilen auf Anfrage gefälligst die Herren Mohr & Böhme, Schwimmstraße Nr. 30.
(3 mal 35 Kop.) 2

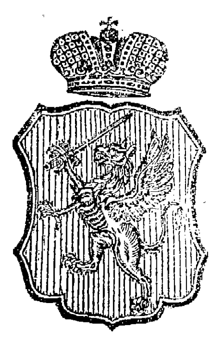
Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 83. Понедѣльникъ, 24. Іюля — Montag, 24. Juli 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Матіаса Александра Николай и на торговлю его состоявшую здѣсь долго времени подъ фирмою „Матіасъ Гольстъ и Комп." съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Января 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 321. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 7. Іюля 1861.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Mathias Alexander Nicolai und dessen unter der Firma „Mathias Holst & Co." bisher geführten Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 7. Januar 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus den 7. Juli 1861.

Nr. 321. 3

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Herbstjuridik am 18. September d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die bis spätestens den 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik zum Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa

rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 2464. 1

Riga-Schloß, den 12. Juli 1861.

* * *

Sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden hiedurch aufgefordert dem Herrn Oekonomen Kroeger, genannt Eiche, eröffnen zu wollen, daß derselbe sich binnen drei Monaten a dato hujus proclamatis i. e. bis zum 15. October c. entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden hat, widrigenfalls eine von ihm an den hiesigen Goldschmiedt Bazancourt verpfändete Uhr diesseits ohne weiteres meistbietlich versteigert werden wird. Nr. 638.

Lemsal-Rathhaus, den 12. Juli 1861. 2

* * *

Am 29. Mai 1861 ist beim Werroschen Stadtmagistrat corroborirt worden ein zwischen dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde Dmitry Nikiforow und dem Herrn Werroschen Blagotschini Geistlichen Alexander Troitzki am 1. Mai 1861 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren das ihm gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 2 und jetzt sub Nr. 12 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Gartenplatz für die Summe von zweitausend fünfhundert Rubeln Silb.-Mze. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu sechs Rbl. Silb. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. Silb., sowie an Krepostposchlin à 4 pCt. von der Kaufsumme hundert Rbl. Silb. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 9. Juni 1861. 2

Nr. 556.

* * *

Wenn der zur Rosenhofschen Gemeinde verzeichnete Otto Thomson schon seit längerer Zeit sich paßlos umhertreibt, und sein Aufenthalt unbekannt ist, als werden seitens des VI. Dorpatschen Kirchspielsgerichts alle Behörden, Autoritäten und Personen hiedurch ersucht und resp. angewiesen, den besagten Otto Thomson im Betreffungsfalle handfest zu machen und der Verwaltung des im Dorpat-Werroschen Kreise, sechsten Dorpatschen Kirchspielsgerichtsbezirke und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes Rosenhof abliefern zu wollen. Hahnhof, am 2. Juni 1861. Nr. 640. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Fanny verehelichten Doctorin Heß, des Albert und Heinrich Geschwister Jürgens, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die nachgesuchte Mortification und Deletion nachspecificirter, auf das zum ungetheilten Nachlaß des weiland Herrn Hofraths Ferdinand Jürgens gehörige, den Supplicanten als dessen Erben zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschriebene, im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegene Gut Ullila sammt Appertinentien ingrossirter, nach Anzeige Supplicanten jedoch längst berichtigter und nicht mehr giltiger drei Schuldposten, über welche die quittirten Obligationen angeblich abhanden gekommen, nämlich:

1) 1837, den 29. October, für die Sophie von Rennenkampf, geb. Gavel, zweitausend Rbl. Slb.-Mze.,
2) 1839, den 19. Januar, für die Julie Frey eintausend Rbl. Silb.-Mze.,
3) 1847, den 28. October, für den Hermann Andreessen fünftausend Rbl. Silb.-Mze.,

aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen und resp. Ansprüche an obspecificirte Schuldposten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren Einwendungen und resp. Ansprüchen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu praecludiren sind und die obspecificirten drei Schuldposten sammt den bezüglichen Documenten für nicht mehr giltig erklärt und in den Hypothekenbüchern dieses Hofgerichts vom Gute Ullila delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat! Nr. 2269. 1

Riga-Schloß, den 27. Juni 1861

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Paul Nicolas Burchard von Staden, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit seiner Mutter, der Johanna Martha Carolina Anna von Staden geborenen Baronesse Ceumern genannt von Lindenstierna und seiner Schwester der Emma Julie Elisabeth Wilhelmine Baronesse Krüdener geborenen von Staden am 28. Mai 1859 abgeschlossenen und am 2. Mai d. J. corroborirten Theilungs- und resp. Uebertragungs-Transacts für die Summe von 60,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und

Allendorfschen Kirchspiele belegene Gut Orgishof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch des bereits früher davon mittelst am 16. October 1846 abgeschlossenen und am 11. September 1847 corroborirten Kaufcontracts verkauften Bauerlandes des Wetz-Semneek-Gesindes sammt Appertinentien, im Werthe von 20 Thlr. 77 Groschen, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung qu. Gutes an Supplicanten formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Orgishof ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der übrigen transactlich begründeten und übernommenen Forderungen und Ansprüche, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Orgishof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch des Bauerlandes des ehemals Orgishofschen Wetz-Semneek-Gesindes im Werthe von 20 Thlr. 77 Groschen dem Paul Nicolai Burchard von Staden zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat! Nr. 2230.

Riga-Schloß, den 27. Juni 1861. 1

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. füget das Dörptsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach hieselbst von dem Herrn P. A. v. Sivers nachgesucht worden, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber erlassen zu wollen, daß von dem, gedachten Herrn P. A. v. Sivers eigenthümlich gehörigen Gute Rappin mit Woebs das zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörige von dem Köndoschen Dorfe abgetheilte Sila-Grundstück mit 4 dazu gehörigen Streu-Heuschlägen und Gehegen, von welchen eines beim Pronzniet gelegen, drei Stück im Kalsasoo gelegen sind, groß 31 Thaler 86 Groschen, auf den Johann Kirjutus für den Preis von 3200 Rbl. Silb.-Mze, sowie das im Dorfe Köndo abgetheilte Kido-Grundstück, groß 14 Thaler 80 Groschen, auf den Joseph Tilgand für den Preis von 1500 Rbl. Silb.-Mze. und endlich das im Köndo-Dorfe abgetheilte Solna-Grundstück, groß 19 Thaler 11 Groschen, auf die Eva Graap geborene Kelpus für den Preis von 1900 Rbl. Silb.Mze. — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Rappin mit Woebs lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwaigen Erben angehören sollen, als hat das Dörptsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate, vom Tage des erlassenen Proclams an gerechnet, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb u. eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, den 23. Juni 1861. Nr. 861. 3

Edictal-Citation.

Vom Kaiserlichen IV. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen hiemit aufgefordert, der im vorigen Jahre in der Stadt Riga domicilirt habenden Liese Seebode, wo dieselbe sich finden sollte, zu eröffnen, daß sie sich in Nachlaßsachen des unter dem Gute Cadser verstorbenen Amtmannes Carl Friedrich Grünberg, unter Beibringung der erforderlichen Beweise über ihre Verwandtschaft mit Letzterem, innerhalb sechs Monaten a dato und zwar spätestens bis zum 14. December a. c. hierselbst zu melden und ihre Erbansprüche an gedachte Nachlaßmasse geltend zu machen hat, nach Ablauf dieses präfigirten Termines aber nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erbanforderungen gänzlich und für immer präcludirt werden wird. Nr. 1420.

Lemsal, am 14. Juni 1861. 1

Torge.

Лифляндская Губернская Строительная и Дорожная Коммисія симъ вызы-

ваетъ желающихъ принять на себя, окраску желѣзной крыши рабочаго дома подвѣдомственнаго Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія на Александровской Высотѣ, исчисленную по смѣтѣ на 109 руб. 11¼ коп., съ тѣмъ, чтобы явились въ Канцелярію сей Коммисіи къ торгу 26. а переторжкѣ 28. Іюля с. г. не позже 12 часовъ полудня и представили подлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ. Условія же по симъ работамъ можно читать въ Канцеляріи Коммиссіи ежедневно.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Т. X ч. I. ст. 1862;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять работы на точномъ основаніи условій безъ всякой перемѣны;

б) обыкновенное мѣстопребываніе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано;

в) цѣны складомъ писанныя;

г) законные залоги на пятую часть подрядной суммы и

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 19. Іюля 1861 года. № 531. 2

Von der Livländischen Gouvernements-Bau- und Wege-Commission werden Diejenigen, welche Willens sein sollten den nach dem Kostenanschlage auf 109 Rbl. 11¼ Kop. S. berechneten Anstrich des Blechdaches auf dem Arbeitshause bei den Anstalts-Gebäuden zu Alexandershöhe zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 26. und Peretorge am 28. Juli dieses Jahres, zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags in der Canzellei dieser Commission, wo die desfallsigen Bedingungen täglich eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Bote werden angenommen werden, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. 1 Bd. X des Swods der Gesetze;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben werden angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Arbeiten in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;

b) Wohnort, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden und

c) die Preise mit Buchstaben geschrieben;

d) einen gesetzlichen Salogg auf den fünften Theil der Podrädsumme;

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags werden angenommen werden. Nr. 531. 2

Riga-Schloß, den 19. Juli 1861.

* * *

Diejenigen, welche

1) die Instandsetzung der Lubahnschen Straße vom Dreilingsbuschschen Purre-Kruge bis zum Anfange des Dammes beim 5. Werstpfosten,

2) die Auffüllung und Instandsetzung des vom 2. Kurmanow-Damme quer über die Eisenbahn zur Romanowkastraße führenden Fahrweges, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 25. Juli, 1. und 3. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 719. 3

Riga-Rathhaus, den 20. Juli 1861.

Лица, желающіе принять на себя:

1) производство ремонта Лубанской дороги отъ Дрейлингсбушской Пурре-корчьмы до начала дамбы на 5 верстѣ,

2) посыпку и ремонтъ дороги ведущей отъ 2 Курмановской дамбы черезъ желѣзную дорогу къ Романовской улицѣ,

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 25. Іюля, 1. и 3. Августа съ 12. часовъ полудня заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій. № 719. 3

Рига-Ратгаузъ, 20 Іюля 1861 года.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію Правленія, 15 Мая 1861 года, на удовлетвореніе долга умершаго Недоросля Михаила Шишкина женѣ Коллежскаго Регистратора Марѳѣ Львовой Никифоровой, по заемно-

му письму, за уплатою, остальныхъ съ процентами по 15. Сентября 1861 года, 2025 руб. 52 коп. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга на срокъ 16. Сентября 1861 года въ 11 часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, земля, завѣщанная крестьянской дѣвицѣ Пикалихинской волости дер. Лога Авдотьѣ Ларіоновой (нынѣ умершей), состоящая Псковскаго уѣзда, во 2. станѣ, при деревнѣ Кулешовѣ; изъ этой земли: пахатной 25 дес., сѣнокосной 30 дес., по болоту, мху, поруснягу, березнягу и олешнягу 67 дес. Всего описано, какъ изъ изустнаго показанія крестьянъ оказалось 122 дес., которая оцѣнена: пахатная десятина по 30 руб., сѣнокосная по 15 руб. и поруснягъ по 12 руб., а вся земля оцѣнена въ 1974 руб. с. На описанную землю документовъ ни кѣмъ недоставлено. Чрезъ эту землю протекаетъ рѣчка Мелетовка, но въ оной рыбной ловли и сплавовъ лѣса не производиться. Земля эта отстоитъ отъ г. Пскова въ 44, Варшавскаго шоссе 35 и погоста Мелетова въ 1 верстѣ и получается съ оной въ годъ дохода, оброка съ содержателей 115 руб. с. Желающіе купить эту землю, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Калужской Казенной Палаты, за не платежъ содержателемъ Боровскаго акцизно-откупнаго коммисіонерства съ 1855 по 1857 г. купцомъ Адольфомъ Николаевымъ Люри недоимки, въ количествѣ 20,181 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, посупившее въ залогъ по означенному откупу, недвижимое имѣніе Коллежскаго Регистратора Николая Александрова Харламова, состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 3. стана, заключающееся въ трехъ пустошахъ, 1) Бездно-станковъ въ коей земли удобной и неудобной 1353 дес. 1703 саж. въ томъ числѣ: сѣннаго покоса 22 дес., строеваго и дровянаго лѣса 401 дес. 1200 саш. и по болоту дровянаго лѣса 828 дес. 653 саж., — 2) Молоди, земли 331 дес. 938 саж., въ томъ числѣ строеваго и дровянаго лѣса 226 дес. 338 саж. по мху строеваго и дровянаго лѣса 105 дес. и 3) Дубокъ, Тимофѣево сиденье тожъ, земли 340 дес. 1564 саж. въ томъ числѣ пашенной 40 дес. сѣннаго покоса 8 дес. и дровянаго лѣса 291 десятинъ 2064 сажени; всего земли во всѣхъ трехъ пустошахъ удобной и неудобной 2025 дес. 1805 саж. состоящей въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія Харламова. Означенное имѣніе оцѣнено въ 20,181 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Сентября 1861 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до дродажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, на удовлетвореніе долговъ умершаго Флота-Лейтенанта Артемія Захарова Челищева въ количествѣ 21,000 р. с., по заемнымъ обязательствамъ, наслѣдникамъ Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Логинова, Надворному Совѣтнику Ивану Данилевскому, Титулярному Совѣтнику Николаю Кожуховскому, С. Петербургскому мѣщанину Петру Давыдову, малолѣтнимъ дѣтямъ Надворнаго Совѣтника Филиппа Ильенкова, Губернскому Секретарю Жабино, Генералъ-Маіору Владиміру Петрову Жуковскому, С. Петербургскому мѣщанину Василью Иванову Яковлеву, Статскому Совѣтнику Строеву, Торопецкимъ мѣщанкамъ: Авдотьѣ и Агафьѣ Григорьевымъ и Барону Симолину, — назначается въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 20. Сентября 1861 года, съ переторжкою чрезъ три дня, имѣніе Челищева состоящее въ Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, во 2. станѣ, заключающееся въ деревнѣ Злобинѣ, Васьянихо тожъ, въ которой по ревизіи муж. пола 16, жен. 10 а на лицо муж. 18 и жен. 11 душъ. Земли въ этой деревнѣ, владѣнія одного Челищева, находится: пашни 15 дес. и сѣннаго покоса 8 дес. Плана и межевой книги на описанное имѣніе у крестьянъ нѣтъ и гдѣ оныя находятся, имъ неизвѣстно. Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ изустныхъ показаній крестьянъ. Крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Описанное

имѣніе отстоитъ отъ г. Холма въ 70 верстахъ. Имѣніе оцѣнено въ 1350 руб. с. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, съ 11 часовъ утра. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 3

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 10. Августа, съ 11. часовъ утра, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія, принадлежащаго умершему Холмскому помѣщику, Гвардіи Поручику Ивану Ѳедорову Козлову, состоящаго Псковской Губерніи, Холмскаго уѣзда, 1. стана, и заключающагося въ землѣ, въ пустошѣ Тычкиной, въ коей приписано крестьянъ по 10. ревизіи 3 мужескаго пола души, а на лицо состоитъ 2 души въ томъ числѣ одно тягло, которые жительство имѣютъ Холмскаго уѣзда 2. стана, въ имѣніи помѣщика, Гвардіи Штабсъ-Капитана Павла Николаева Муравьева, въ деревнѣ Трифановкѣ. Плана и межевой книги на эту землю нѣтъ, а какъ видно изъ копіи полюбовной сказки, утвержденной Холмскимъ Уѣзднымъ Судомъ, 2. Іюля 1846 года, принадлежитъ земли къ означенной пустоши 160 дес. 25 саж., но сколько какого качества порознь неизвѣстно: сѣна на ней выставляется, какъ показали сосѣдніе крестьяне 70 копенъ, а остальная за тѣмъ земля подъ дровянымъ лѣсомъ и неудобными мѣстами, и состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Козлова. Вблизи ее протекаетъ судоходная рѣка Ловать и отстоитъ отъ Уѣзднаго города Холма въ 17 верстахъ, а отъ большой столбовой дороги въ 4 верстахъ. Сколько получается съ этаго имѣнія въ доходу, чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе, неизвѣстно. Имѣніе оцѣнено въ 525 руб. сер., и продается за неплатежъ, присужденныхъ Псковскою Палатою Уголовнаго Суда, въ пользу Псковскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія, на возмѣщеніе ссуды, произведенной подъ залогъ имѣнія Подполковницы Львовой, денегъ 284 руб. 99 коп. с. съ процентами съ 22. Сентября 1822 года. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Коммиссаріатскаго Департамента Морскаго Министерства и представленію Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе долговъ Кронштадтскаго купца Григорія Никитина Хрущева преимущественно Комитету объ устройствѣ г. Кронштадта 780 руб. 2½ коп. и Коммисаріатскому Департаменту Морскаго Министерства 16,743 руб .71½ коп., а затѣмъ на уплату частныхъ исковъ, на сумму 7923 руб. 2½ коп., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ дома Хрущова, состоящіе С. Петербургской Губерніи, въ г. Кронштадтѣ: 1) Морской части, 2. квартала, лицемъ къ бульвару, по сѣверной сторонѣ города и Екатерининской площади подъ № 335; домъ этотъ каменный двухъ-этажный, съ третьимъ подвальнымъ и двумя вышками, на плитномъ цоколѣ, крытый желѣзомъ; во дворѣ: два деревянныхъ флигеля, одинъ въ два этажа, а другой въ одинъ, сараи, навѣсъ и клевникъ. Земли подъ означеннымъ домомъ и строеніями кв. 441 саж. и 7 фут. означенный домъ съ землею оцѣненъ въ 7482 руб. и 2) Купеческой части, 2. квартала, по Павловской улицѣ, подъ № 203. Домъ этотъ каменный двухъ-этажный съ подваломъ и вышкою на плитномъ цоколѣ, крытъ желѣзомъ; при немъ вовдорѣ смежное бревенчатое строеніе, и два сарая. Земли всего 45 кв. саж., оцѣненъ съ землею въ 2680 руб. с. Означенные дома находятся въ хорошемъ положеніи. Продажа будетъ производиться на каждый домъ отдѣльно, по ихъ оцѣнкѣ, въ срокъ торга 18. Сентября 1861 года съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Псковской Губ. Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Уѣзд. Суда, состоявшагося 3. Іюля с. г. назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Новоржевскому помѣщ. подпоручику Василью Васильеву Деденеву, заключающееся въ землѣ, состоящей Новоржевскаго уѣзда 1. стана въ пустоши Дудинѣ, состоящей въ одной окружной межѣ, въ

кой земли: сѣннаго покоса примѣрно 40 дес., мелкаго дровянаго лѣса 35 дес., подъ болотомъ и другими неудобными мѣстами 5 дес., а всего 80 дес.; означенное имѣніе по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 650 руб. с. и назначается въ продажу на удовлетвореніе долга дворянина Устина Казимирова Трояновскаго по закладной 300 руб. с. безъ процентовъ. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Сентября мѣсяца 29. числа съ 11. часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ. 7. Іюля 1861 года. 2

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 23. Августа 1861 года будетъ производиться аукціонная продажа имущества описаннаго у помѣщика Петра Антонова Обронпальскаго а именно: по 35 коровъ оцѣненныхъ въ 600 руб., 10 воловъ въ 250 руб., 40 овецъ въ 120 руб., коляски 400 руб., саней новыхъ въ 150 руб., и шести каретныхъ лошадей въ 600 руб., на выручку долга дворянину Августу Любенскому достальныхъ по обязательству 1000 руб. съ процентами съ 25. Апрѣля 1860 года.

27. Іюня 1861 года. 2

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist verfügt worden, die den Erben des weiland Herrn Collegienraths, Kammerherrn und Ritters Franz Grafen von Koskull gehörigen, zufolge Hofgerichtlicher Corroboration vom 2. Juni 1858 dem Herrn Collegien-Assessor Julius Irmer auf die allendliche bis zum 23. April d. J. prolongirte Frist pfandcessionsweise zugeschriebenen, im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegenen Güter Kegeln und Rosenblatt sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausschluß jedoch der bereits früher von dem Gute Kegeln verkauften Gesinde Pirtnick im Werthe von 10 Thlr. 42 Groschen und Daukschelneek im Werthe von 22 Thlr. 63 Groschen, — wegen des am 23. April d. J. exspirirten Pfandtermines und unterbliebener Einlösung der Pfandgüter behufs Regulirung des Besitztitels — für alleinige Gefahr und Rechnung des gegenwärtigen Pfandbesitzers allhier bei dem Livländischen Hofgerichte zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde rechtsüblich in dreien Torgen am 25., 27. und 28. September d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden würde, in einem sodann am 29. September d. J. darauf folgenden Peretorge, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen, nämlich

1) daß auf die Güter Kegeln und Rosenblatt sammt Appertinentien und Inventarien, wie letztere in einem allhier einzusehenden Verzeichnisse specificirt sind, mit Ausschluß jedoch der bereits früher verkauften Kegelnschen Gesinde Pirtnick und Daukschelneek, in ungetrennter Summe in Silberrubeln geboten werde;

2) daß der meistbietliche Käufer der Güter die gegenwärtigen, sowie die etwa erst künftig aufzuerlegenden Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln, ohne alle Anrechnung auf den Meistbotschilling, allein trage:

3) daß Käufer die Güter sammt Appertinentien und Inventarien in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen aus der Zeit von Exspirirung des Pfandcessions-Contracts d. i. vom 23. April d. J. bis zur Gutseinweisung aber sich mit dem gegenwärtigen Pfandbesitzer der Güter und deren Inventarien für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne irgend etwas auf den Meistbotschilling anrechnen zu dürfen;

4) daß Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaiger seiner Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs der meistbietlich erstandenen Güter sammt Appertinentien und Inventarien, die Kronsabgaben vom Kauf sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber nebst dem von diesem Letztern der Canzellei dieses Hofgerichts gebührenden Centenal innerhalb sechs Wochen vom Tage des Zuschlages allhier bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen verbunden sei, worauf erst die Einweisung der Güter und zwar lediglich auf Kosten des meistbietenden Käufers geschehen solle, endlich

5) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder etwa darauf folgendem Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung etwa angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige und nach Art. 876 Thl. II des Prov.-Cod. der Ostsee-Gouvernements zum eigenthümlichen Besitz eines Livländischen Rittergutes berechtigte Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgterminen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte

einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren, darauf aber des Zuschlags und ferner Rechtlichen gewärtig sein mögen. Nr. 2215. 1
Riga-Schloß, den 27. Juni 1861.

Auction.

Am 28. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, werden im großen Schloßhofe nachstehende aus dem Umbau der Kaiserlichen Zimmer übrig gebliebenen Gegenstände, als: 2 Flügelthüren, 1 vollständige Glasflügelthür mit bunten Scheiben und dazu passenden Fensterrähmen ebenfalls mit bunten Scheiben, 1 Glasflügelthür mit Schlengen und Beschlag, 13 Pud 25 Pfund Eisenblech und zwei 8 Pud wiegende eiserne Laternenpfähle — gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch, stellv. Kronsauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das P.-B.-B. des verabschiedeten Gemeinen Jurri Simon Pauck vom 9. August 1860, Nr. 477, giltig bis zum 9. August 1862.

Das P.-B.-B. des auf zeitweiligen Urlaub entlassenen Kanoniers der 3. Artillerie-Brigade, Nr. 5, Maxim Petrow Razmann vom 4. August 1859, Nr. 38, giltig bis zum 4. August 1860.

Der Placatpaß der Zunftokladistin Dorothea Elisabeth Mayer geb. Illy vom 13. Mai 1857 sub Nr. 637.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Nicolai von Gerbel, 3
Peter Eduard Schultz, 2
Collegienrath Wassily Lavonius, 1

nach dem Auslande.

Michalina Silwestrowa Wassiljewa Dimitrowitschewna, Adolph Peysack Bernstamm, Ewald Theodor Neuland, Geord David Preßler, Lida Herrmann, Lukerja Pawlowa Golubowa nebst Kind, Rachmel Zalkowitsch Schulwitz Josselew Pines, Berel Idosewitsch Lurje, Carl Meer, Otto Friedrich Ludwig Reishoff, Elisabeth Buchroth, Carl Wagner, Otto Theodor Spier, Johanna Friederike Amalie Freyte geb. Steinfeldt, Meer Rubinowitsch Spunt, Nicolai Dementjew, Christian August Hulpke nebst Familie, Katharina Elisabeth Petersohn, Israel Owseniowitsch Graudam, Alexei Iwanow Basilewitsch, Palagea Alexejewa, Salmann Simon Itzkowitz Hurwitsch, Gouvernements-Secretair Alexander Sawitsch, Hewel Oscherowitsch Tscheitul, Anton Daniel Werbitzky, Lukerja Alejewa Martinow, George Ohsoling, Johann Robert Wassilewsky, Carl Friedrich Lambert,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**